

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1995)
Heft: 104

Artikel: PartyTime
Autor: Scott, Marie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795846>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Party Time

«Die ganze Welt ist eine Bühne, und wir Menschen sind nichts als Komödianten» schrieb Shakespeare in «Wie es Euch gefällt». – Nun, in London haben die Modeschöpfer klar einen Hang zum Theatralischen und spielen vor einem Publikum, das Spass, Originalität und auch ein wenig Exzentrik erwartet.

Seit langem ist die Mode in der ganzen Welt Teil des Showbusiness, nicht nur, was die professionell inszenierten Modeschauen, den Starkult um die Models und den allgemeinen Medienrummel anbelangt, sondern auch in bezug auf die Extravaganz vieler Kollektionen. Doch in der Theaterhauptstadt London, ist vielleicht zu erwarten, dass sich Designer noch stärker vom Theater beeinflussen lassen, dass ihre Kreationen die Fantasien und bizarren Ideen der internationalen Modeszene noch übertreffen.

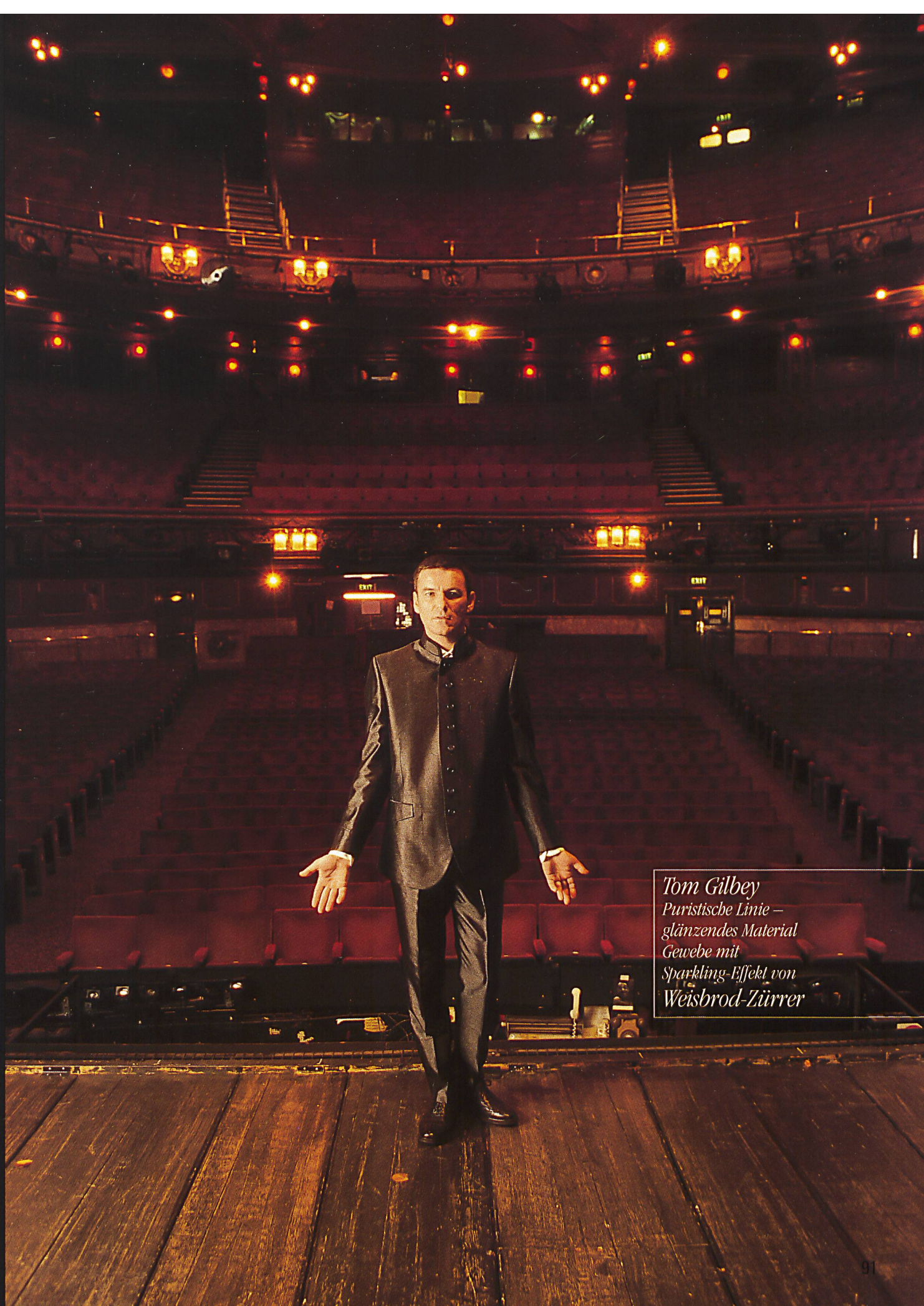
Die Londoner Designer von Herrenmode können allerdings ihre theatralische Ader nicht voll ausleben, da sie die Klassiker der Herrenbekleidung – Jackett, Hose, Hemd und Weste – zu berücksichtigen haben. Damit gilt ihre besondere Aufmerksamkeit den Stoffen, und sie versuchen mit den Strukturen und Farbtönen der verwendeten Materialien Originalität und Überraschungseffekte zu erzielen. Sie durchstreifen die Welt auf der Jagd nach immer neuen Textilien und benutzen für ihre Entwürfe auch einige Schweizer Stoffe, um den eigentlich ganz schlichten Modellen einen Hauch von Glamour zu verleihen. Damit werden sie chic genug, um auch in der lebhaften Londoner Party-Szene getragen zu werden. Punk und romantische Verspieltheit, die heute grösstenteils passé sind, werden durch eine Reihe individueller Abend-Looks abgelöst. Glimmer, Seidenglanz, Stickereien, Brokat, Rüschen und Verzierungen – in der pulsierenden Welt der Clubs, in der sich junge Londoner die Nacht um die Ohren schlagen, ist alles erlaubt.

Es gibt heutzutage keinen einheitlichen Trend, kein Leitthema mehr, doch lässt sich eine wachsende Vorliebe für glamouröse Kleidung beobachten. Und da die jungen Partygäste bereit sind, für exklusive Entwürfe auch die entsprechenden Preise zu bezahlen, sind Herrenmode-Designer endlich wieder in der Lage, nur die allerfeinsten Materialien zu verwenden. Diese Partymentalität erklärt auch das neu erwachte Interesse an Schweizer Textilien. Tom Gilbey, der Doyen der Londoner Herrenmode-Designer, war diesbezüglich allen anderen

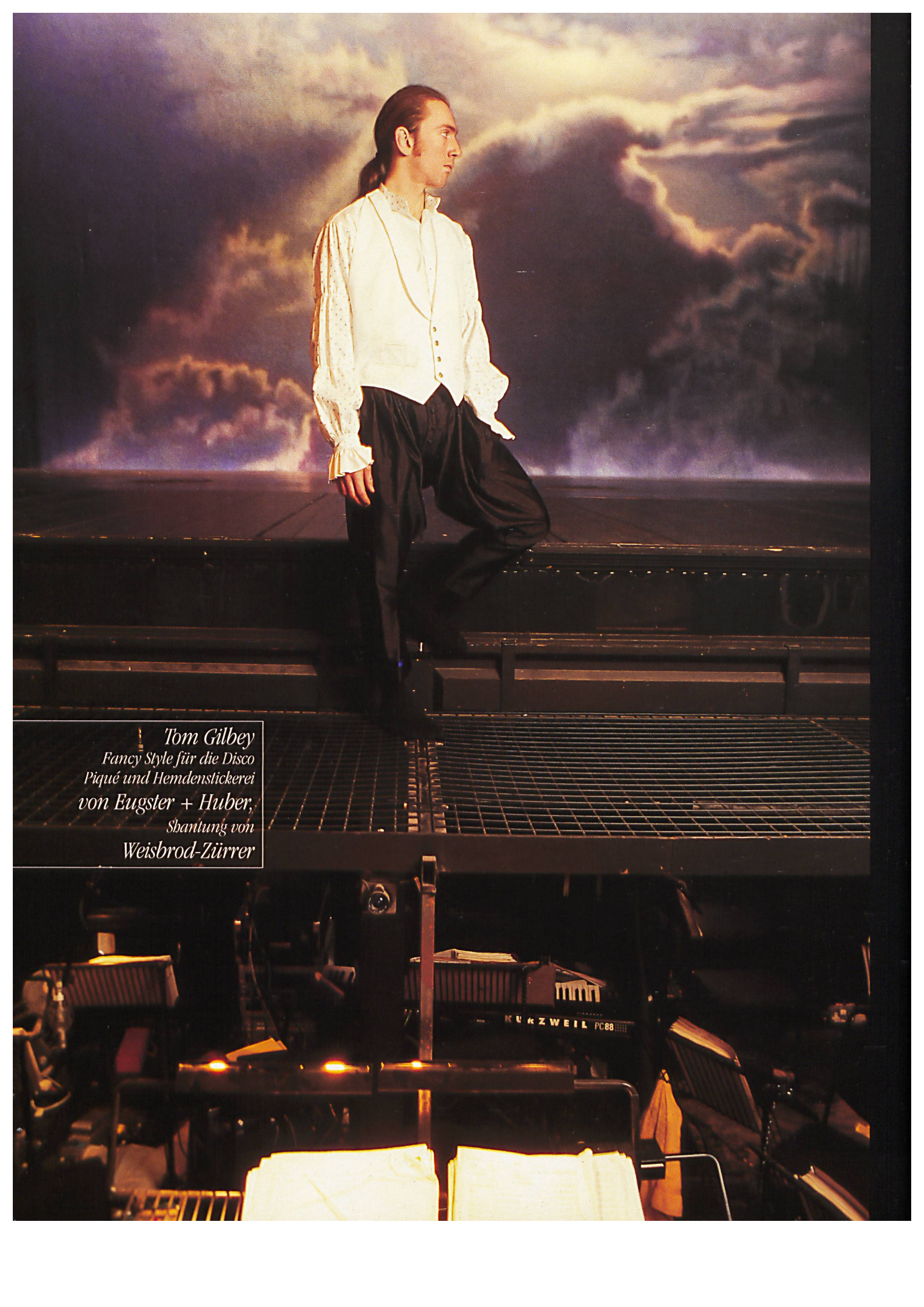
Konzept: Jole Fontana
Text: Marie Scott
Fotos: Marco Delogu

eine Nasenlänge voraus. Nach der klassisch geschnittenen Kleidung in den sechziger Jahren und der sportlichen Freizeitmode der achtziger Jahre konzentriert er sich neuestens auf chice «Party»-Kleidung. Aus Seide oder Brokat schneidert er ausgefallene Westen und perfekte Vestons, die vor allem von Leuten aus dem Showbusiness bestellt werden. Das junge Haus Favourbrook ist vor allem für seine hochwertigen Smokings, Jacken im Nehru-Stil, Westen und Morgenmäntel aus exquisiten Seiden-, Stickerei- und Brokatstoffen bekannt. Andere Designer, wie etwa Ian Batten oder Designworks, halten an ihren puristischen Silhouetten fest, bewegen sich aber in Richtung Partymode über aufwendigere Stoffe.

Grundsätzlich ist ein zunehmendes Interesse an Glamour für die Partyszene zu beobachten, das bereits auch Auswirkungen auf die Tagesmode hat. Die romantischen Hemden und edlen Seidenanzüge, die aus Schweizer Stoffen hergestellt und in der nächtlichen Londoner Szene getragen werden, sind möglicherweise die ersten Anzeichen einer neuen Welle fantasiereicherer Kleidung für den Mann.



*Tom Gilbey
Puristische Linie –
glänzendes Material
Gewebe mit
Sparkling-Effekt von
Weisbrod-Zürner*



Tom Gilbey
Fancy Style für die Disco
Piqué und Hemdenstickerei
von Eugster + Huber,
Shantlung von
Weisbrod-Zürcher

A full-page photograph of a man with short, light-colored hair, wearing a white textured suit jacket and light-colored trousers. He is standing with his arms crossed, looking directly at the camera. The background is dark, with a large studio light visible in the upper left and another smaller light to the left of the man. A metal rig structure is partially visible in the background.

Jeff Griffin
Hemdenstoff für einen Veston
Feinplissé von
Alumo

A man with dark hair, wearing a white long-sleeved shirt and dark trousers, stands in a theatrical setting. He is positioned in front of a large, ornate red and gold chair. To his left is a patterned curtain with yellow and red floral motifs. In the foreground, there are several decorative cushions with intricate gold and red patterns. The overall atmosphere is dramatic and elegant.

Ian Batten
Tunika im Hemdenstil
Bestickter Feinpique von
Eugster + Huber

*Favourbrook
Prächtiges Material für ein
Basic-Kleidungsstück
Stickerei-Applikation auf Satin von
Bischoff*



Ian Batten
Edle Stoffe in
klassischem Schnitt
Jacquardseide von
Gessner,
Hemd von
Alumo





*Ian Batten
Casual in Hemd und Weste
Seidenjacquard von
Weisbrod-Zürcher,
Baumwollplissé von
Alumo*

Favourbrook
Eine Prise Romantik
Stickereiweste von
Bischoff,
bestickte Hemdenfront von
Eugster + Huber





Copperwheat + Blundell
Der lockere Party-look
Hemd mit Plisséfront von
Eugster + Huber,
Seidenhose von
Gessner



Copperwheat + Blundell
Der dunkle Anzug
in Hemdverarbeitung
Fancy Stripe von
Gessner;
Hemdenstreifen von
Alumo

*Favourbrook
Farbe und markanter
Streifen als Blickfang
Seide in raffiniertem
Bindungswechsel von
Gessner*

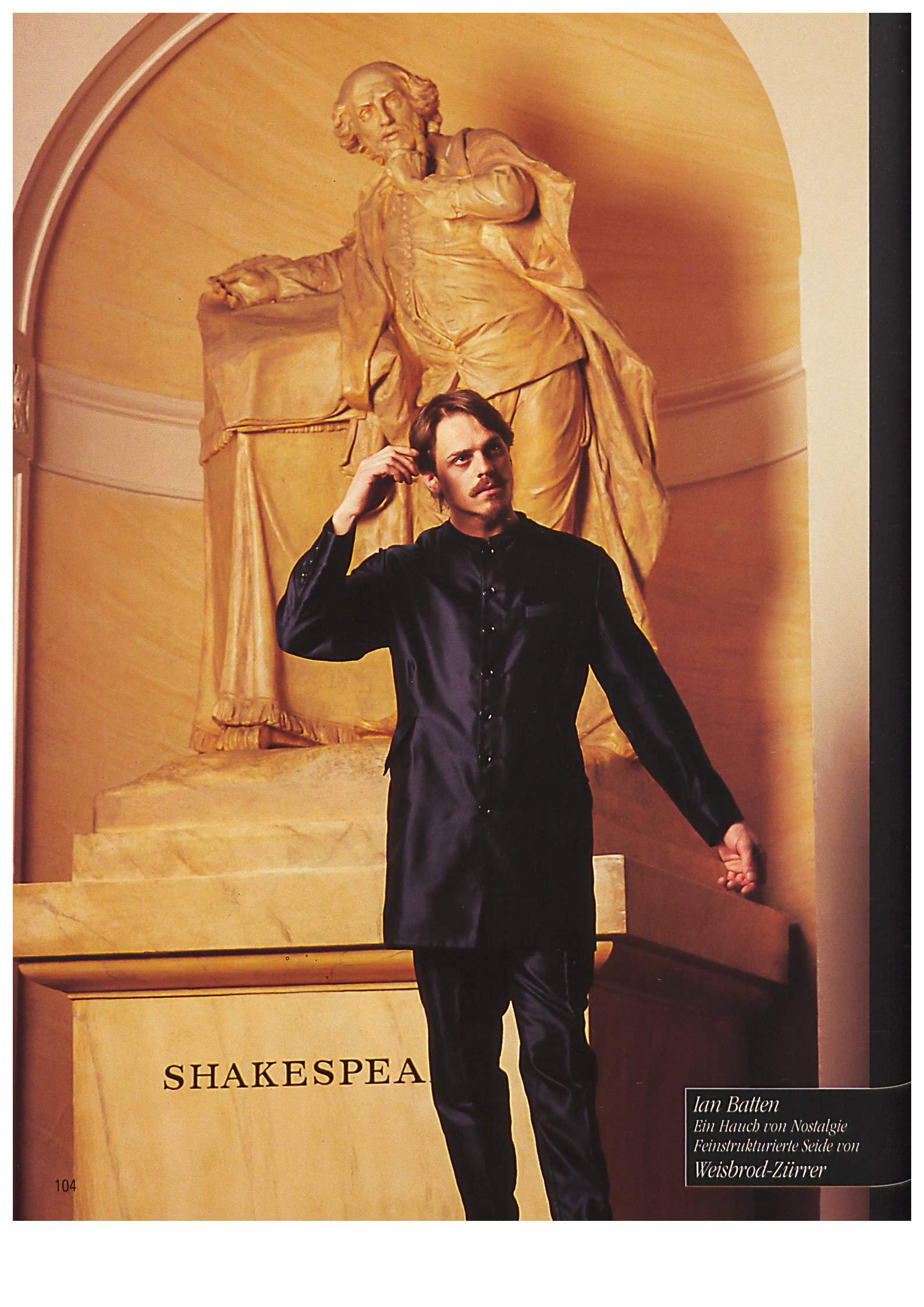


A full-page photograph of Tom Gilbey standing in a dark tuxedo with a white shirt and dark tie. He is positioned in the center-right of the frame, looking directly at the camera. The background is a large, ornate mural of a circus tent interior. On the left, a large elephant's head with prominent tusks is visible. The tent's interior is decorated with yellow and red patterns, and several blue tassels hang from the top. The lighting is warm and dramatic, highlighting the textures of the tuxedo and the background.

*Tom Gilbey
Grosser Abend im
eleganten Smoking
Seide von
Gessner*

A full-page photograph of a man with dark, wavy hair and a serious expression, looking directly at the camera. He is wearing a dark navy blue suit jacket over a matching vest and a light-colored, possibly white, shirt with a visible collar. The background is a dark, textured brick wall, and the lighting is warm and dramatic, with a soft glow from a light source above and to the right, creating a moody atmosphere.

Designworks
Abendanzug im jungen Stil
Shantung von
Weisbrod-Zürcher,
Hemdenplissé von
Alumo

A full-page photograph featuring a man with a mustache and dark hair, wearing a dark blue, button-up suit. He is standing in a grand, arched space, looking upwards and to the right, with his right hand near his head and his left arm extended. Behind him is a large, golden statue of William Shakespeare, seated and holding a book. The statue is set within a large, arched niche. The lighting is warm and dramatic, highlighting the textures of the suit and the statue.

SHAKESPEA

Ian Batten
Ein Hauch von Nostalgie
Feinstrukturierte Seide von
Weisbrod-Zürrer



Designworks
Moderne Auffassung vom
Zweireiher
Seidenstoff von
Gessner



SWISS MADE
EMBROIDERY